Kinotränen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-486408

Nutzungsbedingungen

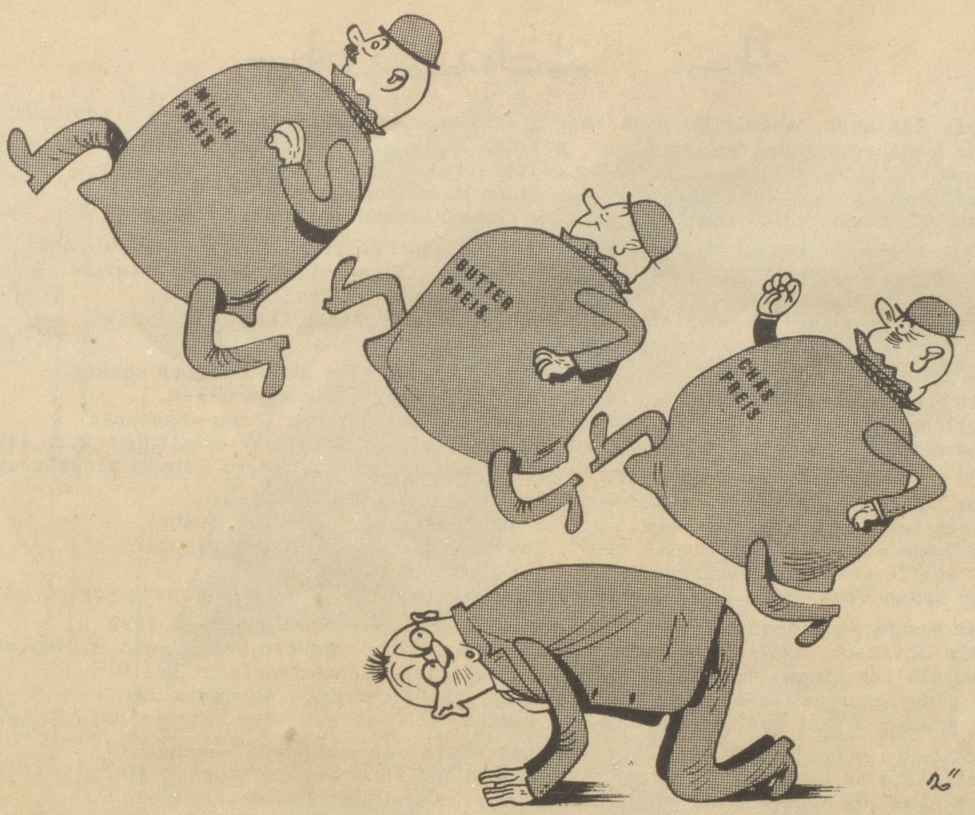
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zentralverband Schweiz. Milchproduzenten fordert Milchpreiserhöhung von 6 Rappen.

Über mich us jucked s' obsi
wie verruckti Elefänt,
Hani zvill gsait? Wott nid grob si,
Bi ja nu en Konsumänt!

Der nackte Merkur in Amerika

Merkur war der Gott des Handels im alten Rom. Sein Hut oder Stab mit den Flügeln geschmückt, die ihn zugleich als Götterboten kennzeichneten, sind heute allgemeingültiges Symbol des Handels auf der ganzen Welt.

Statuen in vielen Museen zeigen ihn uns als schönen, nackten Jüngling mit beschwingten Füßen. Daß man ihn aber auch mit praktischeren Augen betrachten kann, als wir Europäer dies gewöhnt sind, beweist uns die Norge Products Company, eine der größten Herstellerfirmen von Eisschränken in den Vereinigten Staaten.

Sie spannte den antiken Gott kurzerhand in den Dienst ihrer «Hochdruck-Verkaufsmethoden» ein, indem sie eines Tages ihren sämtlichen Vertretern die Photographie einer nackten Merkurstatue zusandte.

Ein Begleitbrief dazu erklärte, daß der nackte Mann den betreffenden Vertreter darstelle. Beim Verkauf einer gewissen Anzahl Kühlschränke bekam er das Recht, den Mann Stück für Stück anzukleiden. Soundsoviele berechtigten zum Tragen von Hosenträgern. Weitere Verkäufe zu einem Paar Hosen, zu Schuhen, einem Hemd usw. Dies alles mit genauen Verkaufszahlen für jedes Kleidungsstück bewertet.

Aber der Clou des ganzen kam erst am Schluß. Am Ende des Verkaufsjahres hielt die Gesellschaft jeweils ein Bankett für ihre Vertreter ab. Dem Vertreter wurde höflich aber bestimmt mitgeteilt, daß er an diesem Bankett in genau der Bekleidung zu erscheinen habe, zu welcher ihn seine Verkäufe während des Jahres berechtigten!

Merkurius, der antike Gott, der außerdem noch ein großer Schlaumeier war, hätte bestimmt an seinen Merkurjüngern in Amerika großes Gefallen gefunden, denn er war selbst allerhand Schlichen auch nicht abgeneigt. IHA

Kinotränen

Neulich — muß ich mich wohl schämen? —
hab im Kino ich geweint,
Schummertränen, Kummertränen
über eine Welt, die scheint.

Die nur scheint! Sie zu beweinen
scheint euch sicherlich verdreht,
da man heut mit beiden Beinen
fest und tief im Elend steht.

Dennoch ließ ich warm es rinnen
in dem dunklen Kinosaal,
ohne Haltung und Besinnen
um das Filmleid meiner Wahl.

— 's war mir damals halt ums Weinen,
einfach so, für mich allein —
schließlich: in der allgemeinen
Not sind eins wohl Schein und Sein.

per.